

IV Konzept 2022

Inhalt

1. Ausgangslage	2
2. Trägerorganisation	2
3. Ansprechpartner	2
3.1 Primäre Ansprechpartner	2
3.2 Schlüsselpersonen	2
4. Angebote	3
4.1 Angebote in den Programmen	3
4.1.1 Aufbautraining	3
4.1.2 Arbeitstraining	3
4.1.3 Arbeit zur Zeitüberbrückung	3
4.1.4 Vorbereitende Massnahme in der Berufsberatung	4
4.1.5 Vertiefte Klärung möglicher Berufsrichtungen	4
4.1.6 Erstmalige berufliche Ausbildung Institution	4
4.1.7 Erstmalige berufliche Ausbildung kombiniert mit dem 1.Arbeitsmarkt	4
4.1.8 Gezielte Vorbereitung	5
4.1.9 Sehbehindertentechnische Grundschulung	5
4.2 Angebote ausserhalb der mebea-Programme	5
4.2.1 Coaching-Leistung	5
4.2.2 Begleitende Ausbildungsunterstützung (Supported Education)	5
4.2.3 Begleitung im Bewerbungsprozess	5
4.2.4 Arbeitsplatzzerhaltung	6
5. Beratungs- und Unterstützungsaktivitäten	6
6. Qualitätssicherung	6
6.1 IN-Qualis	6
6.2 Mehrstufiges Konzept	6
6.3 Standortgespräche	7
7. Zielpublikum/Zielgruppen	7
8. Methode	7
9. Evaluation	7
10. Zeitrahmen	7
11. Fazit und Abschluss	7

1. Ausgangslage

Das Ergebnis unserer Philosophie und Werte sind zufriedene Teilnehmende, Zuweisende und Mitarbeitende. Denn nur zufriedene Involvierte ergeben den nachhaltigen Erfolg bei der Zielerreichung, welche wir anstreben. Daher legen wir grössten Wert auf Vertrauen, Engagement, Professionalität und Erfolg in allen unseren Dienstleistungen. Respekt und Wertschätzung gegenüber den Eingliederungsfachpersonen der IV, den Teilnehmenden und Mitarbeitenden sind für uns von hoher Wichtigkeit. Wir denken und handeln nachhaltig, transparent, zuverlässig und im sozialen Sinn. Die Zielerreichung erarbeiten wir mit den Teilnehmenden mit Freude, Leidenschaft und unter Einbezug aller Beteiligten.

2. Trägerorganisation

Die mebea ist ein unabhängiger, nicht gewinnorientierter Verein mit Sitz in Pratteln. Die mebea wurde im Januar 1996 gegründet um den gesetzlichen Auftrag der Schaffung von Einsatzplätzen für stellensuchende Personen umzusetzen. Der Zweck des Vereins ist die Durchführung von Bildungs-, Beschäftigungs- und Integrationsangeboten zur Arbeitsintegration von Menschen in den Arbeitsmarkt. Oberstes Organ ist der mebea-Vorstand.

Der Geschäftsführer hat die operative Gesamtleitung der Organisation inne. Er ist dem Vorstand Rechenschaft schuldig. In seiner Rolle ist der Geschäftsführer die letzte Instanz bei personellen Entscheidungen und Konfliktsituationen. Er unterstützt die Programmleitenden bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten und ist direkter Vorgesetzter der Bereichsleitung Praxisfirmen.

3. Ansprechpartner

Als primärer Ansprechpartner in der Kommunikation mit der IV fungiert der Geschäftsleiter der mebea. Der Bereichsleiter Praxisfirmen ist sein Stellvertreter und nimmt neben seiner Rolle als Qualitätsverantwortlicher der Praxisfirmen auch administrative Aufgaben das Kontraktmanagement betreffend wahr.

3.1 Primäre Ansprechpartner

mebea	Lorenz Fluck	061 511 36 12	lorenz.fluck@mebea.ch
Bereichsleiter PF	Thomas Roth	061 511 36 40	thomas.roth@mebea.ch

3.2 Schlüsselpersonen

Rotair	Kurt Bannier	061 511 36 20	kurt.bannier@mebea.ch
VIVA	Thomas Roth	061 511 36.40	thomas.roth@mebea.ch
PetOpia	Fethiye Elik	061 511 36 62	fethiye.elik@mebea.ch
IT-Supportprogramm	Markus Egli	061 511 36 04	markus.egli@mebea.ch
Detailhandel/Kurse	Marlies Oeler	061 511 36 13	marlies.oeler@mebea.ch
Kurierdienst	Gabriela Janser	061 511 36 02	gabriela.janser@mebea.ch

4. Angebote

Der Eingliederungsfachperson der IV stehen innerhalb der mebea mit ihren Angeboten und Coaches, kaufmännischen Leiter*innen, Berufsbildner*innen wie auch mit den Praxisfirmen- und Programmleiter*innen mannigfaltige Einsatzmöglichkeiten zur Verfügung. Für die RAVs BL werden auch Bewerbungskurse durchgeführt (auf die hier nicht näher eingegangen wird). Durch die Qualifikationen unseren Mitarbeitenden vermag die mebea umfassende Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit den IV-Stellen und den anderen Sozialversicherungen anzubieten.

4.1 Angebote in den Programmen

In den kaufmännischen Praxisfirmen (simulierte Handelsbetriebe) ist der Einsatz in verschiedenen Abteilungen resp. Sachbereichen (Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing) möglich. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung EFZ aufgebaut.

In den Programmen IT-Support, Detailhandel und Kurierdienst werden im Einsatz reale Arbeiten verrichtet.

4.1.1 Aufbautraining

Menschen sind nach längerem Arbeitsausfall oft instabil, sind verunsichert und haben teilweise kaum oder wenig Selbstvertrauen. Die Teilnehmenden werden bezüglich Sozialverhalten, Selbst- und Sozialkompetenz stabilisiert und aufgebaut. Das Pensum und die Leistungsfähigkeit werden sukzessive gesteigert. Die Teilnehmenden werden bezüglich Kompetenzen auf das Niveau des 1. Arbeitsmarktes herangeführt. Der Einsatzverlauf mit dokumentierten Zielsetzungen und regelmässigen Überprüfungen, machen die Massnahme messbar. Das «Aufbautraining» dient der Gewöhnung an den Arbeitsprozess, der Stabilisierung der Persönlichkeit und dem Aufbau der Arbeitsfähigkeit der versicherten Person auf 50 % (20 Std. wöchentlich). Die Teilnehmenden werden individuell gefördert, auf das Niveau der Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes aufgebaut und erleben wirtschaftsnahe Arbeitsbedingungen.

4.1.2 Arbeitstraining

Das Training dient der Stabilisierung der Persönlichkeit und dem Aufbau der Arbeitsfähigkeit der Teilnehmenden auf das angestrebte Pensum. Das «Arbeitstraining» unterstützt einen weiteren Aufbau der Arbeitsfähigkeit, falls die 50 % Arbeitsfähigkeit aus dem «Aufbautraining» für die Folge-massnahme nicht ausreichen oder ein Arbeitsversuch aufgrund des hohen Betreuungsaufwands nicht möglich ist. Die Erwerbserfahrungen werden bezüglich Präsenz, Leistungsfähigkeit und Kompetenzen kontinuierlich weiter aufgebaut. Die quantitative sowie qualitative Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden werden trainiert und der Übertritt in den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet und begleitet. Der Einsatzverlauf wird mit dokumentierten Zielsetzungen regelmässig überprüft, womit die Massnahme messbar wird. Die Teilnehmenden werden individuell gefördert und erleben wirtschaftsnahe Arbeitsbedingungen.

4.1.3 Arbeit zur Zeitüberbrückung

Tagesstruktur, Arbeitsleistung und Präsenz gemäss Fazit aus der vorgängigen Massnahme werden, bis eine Anschlusslösung angetreten werden kann, erhalten. Die Belastbarkeit, Teamfähigkeit und quantitative sowie qualitative Leistungsfähigkeit einer Person werden trainiert. Die «Arbeit zur Zeitüberbrückung» stellt ein produktives, leistungsorientiertes, wie auch selbständiges Arbeiten in den Vordergrund und stellt einen entsprechenden Arbeitsplatz zur Verfügung. Der Einsatzverlauf mit dokumentierten Zielsetzungen und regelmässigen Überprüfungen, machen die Massnahme messbar. Die Intensität der Begleitung wird bedarfsorientiert reduziert und der Einsatz ist in allen Programmen möglich. Die «Arbeit zur Zeitüberbrückung» geschieht weitestgehend in Eigenverantwortung und Eigenmotivation.

4.1.4 Vorbereitende Massnahme in der Berufsberatung

Die Teilnehmenden sollen herausfinden, wozu sie fähig sind und welche beruflichen Alternativen ihnen entsprechen. Sie erleben und erproben berufliche Möglichkeiten und Fähigkeiten im Hinblick auf eine berufliche Ausbildung. Mit den Teilnehmenden werden Berufsrichtungen überprüft und sie werden im Berufswahlprozess angeleitet wie auch in deren Entscheidung unterstützt. Der Einsatz ist in den Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing in den kaufmännischen Praxisfirmen möglich. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut. Der Inhalt der allgemeinbildenden, schulischen und Schwerpunktfächer werden aufgefrischt. Ein Einsatz im IT-Support-Programm kann sich bei Wahlrichtung Informationstechnologien anbieten. Die Arbeitsfähigkeit wird genauso wie die Tagesstruktur trainiert. Das Pensum wie auch die Leistungsfähigkeit werden gesteigert und die Teilnehmenden werden vorbereitet, eine Ausbildung zu bestehen.

4.1.5 Vertiefte Klärung möglicher Berufsrichtungen

Die Teilnehmenden sollen herausfinden, ob eine Berufsrichtung für sie eine Alternative ist. Sie erleben und erproben durch praktische und zielgerichtete Arbeit den Berufsbereich. Mit den Teilnehmenden werden die Berufsrichtungen und die theoretischen Grundkenntnisse überprüft. Der Einsatz in einer Praxisfirma ist in den verschiedenen Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing wie auch in den Programmen der mebea möglich. Die Arbeitsprozesse in den Abteilungen der Praxisfirmen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut. Zudem werden die sicherheitsrelevanten Aspekte überprüft und die Arbeitsfähigkeit wird genauso wie die Tagesstruktur trainiert. Das Pensum ist bei 100 % stabil.

4.1.6 Erstmalige berufliche Ausbildung Institution

Die Durchführung der Ausbildung in den Praxisfirmen basiert auf den Grundbildungen Kauffrau/Kaufmann EFZ «*Dienstleistung und Administration*» (D&A) sowie Büroassistent*in EBA. Der praktische Teil der erstmaligen beruflichen Ausbildung findet in den Praxisfirmen selbst oder in der Administration der mebea statt, der schulische Teil an der öffentlichen Berufsschule. Die Auszubildenden durchlaufen verschiedene Abteilungen (Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing), die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut. Das erste sowie das zweite Ausbildungsjahr wird in der mebea durchgeführt. Bei entsprechender Leistung ist es das Ziel, das zweite resp. dritte Ausbildungsjahr im ersten Arbeitsmarkt zu absolvieren und abzuschliessen.

Ab August 2022 bietet die mebea auch einen Ausbildungsplatz «Mediamatiker*in EFZ» in Zusammenarbeit mit der aprentas¹ an. Die vierjährige Lehre wird in Teilen in der aprentas und in der mebea in der IT-Abteilung, den Praxisfirmen und in der Administration durchgeführt.

4.1.7 Erstmalige berufliche Ausbildung kombiniert mit dem 1.Arbeitsmarkt

Die Durchführung der Ausbildung basiert auf den Grundbildungen Kauffrau/Kaufmann EFZ «*Dienstleistung und Administration*» (D&A) sowie Büroassistent*in EBA. Die Ausbildung wird in Kooperation mit einem Arbeitgeber des 1. Arbeitsmarktes geplant und durchgeführt. Es sind verschiedene Kombinationen möglich (z.B. 2 Tage in der Institution, 2 Tage beim Arbeitgeber 1. Arbeitsmarkt, 1 Tag Schule: die Aufteilung geschieht wochenweise, oder die Einsätze sind blockweise aufgeteilt – bspw. mehrere zusammenhängende Wochen). Der schulische Teil findet an der öffentlichen Berufsschule statt. Die Auszubildenden durchlaufen in Absprache mit den Arbeitgebern die verschiedenen Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing. Bei entsprechender Leistung wird angestrebt, die Ausbildung im 1. Arbeitsmarkt abzuschliessen.

¹ S. auch: <https://www.aprentas.com/berufsausbildung/mediamatiker-in-efz>

4.1.8 Gezielte Vorbereitung

Die Teilnehmenden werden **nach** der Zusprache für eine Ausbildung gezielt auf die gewählte Berufsbildung vorbereitet. Bei Einsatz in einer Praxisfirma erfolgt die Zuteilung in eine der verschiedenen Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing, nachdem fehlende Fach- und Methodenkompetenzen analysiert und aufbereitet worden sind. Die Arbeitsprozesse in den einzelnen Abteilungen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut und das praktische Arbeiten erfolgt nach agogischen Grundsätzen wie auch mit einer Fortschrittskontrolle. Zudem werden die ausbildungsentsprechenden, schulischen Schwerpunkte analysiert und gegebenenfalls aufgefrischt. Die Arbeitsfähigkeit wird genauso wie die Tagesstruktur trainiert. Das Pensum von 40 Std in der Woche ist stabil erreicht.

Die Massnahme kann auch im Zusammenhang mit einer Mediamatiker*innenlehre stehen (s. auch unter 4.1.6 oben).

4.1.9 Sehbehindertentechnische Grundschulung

Zur Erhöhung der Eingliederungschancen von Sehbehinderten bietet die mebea in ihren Programmen die Massnahme «Sehbehindertentechnische Grundschulung» für durchschnittlich 1 bis 2 Tagen in der Woche an.

4.2 Angebote ausserhalb der mebea-Programme

4.2.1 Coaching-Leistung

Für die zugewiesene Person wird eine professionelle und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Begleitung und Beratung, gemäss der Zielsetzung durch die EFP, umgesetzt. Die «Coaching-Leistungen» werden als Spezialfall von Beratung und Begleitung betrachtet. Es sind gezielte und befristete Interventionen im Anschluss an eine Massnahme in der mebea durch einen Coach bei Massnahmen im 1. Arbeitsmarkt. Die Interventionen verfolgen das Ziel, die zugewiesene Person wie auch die Arbeitgeber, z.B in einem «Arbeitsversuch», bei der Erreichung der Zielvorgaben gleichermassen zu unterstützen. Das Ziel ist eine erfolgreiche und nachhaltige Integration in den 1. Arbeitsmarkt.

4.2.2 Begleitende Ausbildungsunterstützung (Supported Education)

Für die zugewiesene Person wird eine professionelle und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Beratung, gemäss der Zielsetzung durch die EFP, umgesetzt. Den Ausbildungsvertrag schliesst der/die Teilnehmende mit dem Ausbildungsbetrieb ab. Er/Sie und der Ausbildungsbetrieb werden durch einen Coach/Programmleiter*in begleitet und unterstützt. Dies bezüglich der behinderungsspezifischen Einschränkungen, der psychosozialen Begleitung sowie der Berichterstattung und dem Informationsaustausch mit den EFP. Zudem wird der/die Teilnehmende mit dem Vermitteln des theoretischen Fachwissens und der praktischen Fähigkeiten, wie sie gemäss Ausbildungsplan gefordert sind, unterstützt. Die schulische Ausbildung findet an den öffentlichen Berufsschulen statt.

4.2.3 Begleitung im Bewerbungsprozess

Die betroffenen Menschen sind nach längerem Arbeitsausfall oft instabil und psychisch belastet. Sie können ihre Leistungsfähigkeit schlecht einschätzen und sind entsprechend verunsichert. Es fehlt ihnen an Selbstvertrauen und häufig sind sie nicht mehr ganz auf dem aktuellen Stand des Wissens. Aufgrund all dieser Faktoren fällt es ihnen schwer, gegen Mitbewerber*innen erfolgreich anzutreten und sich durchzusetzen. Im Bewerbungscoaching werden die Themen Standortbestimmung, Biographiearbeit, Fähigkeiten und Stärken, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsstrategie, Selbstmarketing und Netzwerkarbeit erarbeitet und umgesetzt. Da jeder Fall anders liegt und häufig komplexe Rahmenbedingungen berücksichtigt werden müssen, zeigt ein massgeschneiderter, individueller Betreuungsansatz die effizientesten und nachhaltigsten Resultate.

4.2.4 Arbeitsplatzhaltung

Für die zugewiesene Person wird eine professionelle und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Begleitung und Beratung, gemäss der Zielsetzung durch die EFP, umgesetzt. Die «Arbeitsplatzhaltung» werden als die Begleitung der Teilnehmenden vor Ort und/oder einem separaten Setting betrachtet. Es sind gezielte und befristete Interventionen im Anschluss an eine Massnahme in der mebea durch den Coach. Die Massnahme verfolgt das Ziel, die Ausgangslage zu klären, die Teilnehmenden wie auch die Arbeitgeber zu beraten. Angestrebt wird eine erfolgreiche und nachhaltige Erhaltung des Arbeitsplatzes.

5. Beratungs- und Unterstützungsaktivitäten

Die Teilnehmenden werden vom Coach in den regelmässigen wie auch in situativen Gesprächen eng begleitet und die Zielerreichung steht dabei im Fokus. In den kaufmännischen Abteilungen der Praxisfirmen wird der Wissenstransfer auf Grund der regelmässigen Lernzielkontrollen sichergestellt. Im Austausch zwischen dem Coach (und der kaufmännischen Leitung in den Praxisfirmen) sowie den Teilnehmenden werden Unterstützungsmassnahmen als Ziele definiert sowie deren Umsetzung dokumentiert und das Dokument «Zielsetzungen» den Teilnehmenden zur Selbstevaluation abgegeben.

6. Qualitätssicherung

Teilnehmende erhalten eine berufliche Tagesstruktur in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Abteilung einer Praxisfirma oder in einem der anderen mebea-Programme. Es werden regelmässige Standortgespräche und Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die erworbenen Kenntnisse und das Verhalten, respektive die Entwicklung, bewerten.

Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden durch folgende Audits sichergestellt:

- [IN-Qualis](#)-Zertifizierung mit jährlichem Aufrechterhaltungsaudit ([eduQua](#) für die Kurse)
- Audit mit zweijährlicher Überprüfung der Einhaltung kaufmännischer Qualitätsstandards in den Praxisfirmen durch die Schweizerische [Praxisfirmenzentrale Helvartis](#)
- Regelmässige Qualitätsgespräche mit dem IV-Kontraktmanagement

6.1 IN-Qualis

Alle Programme (Praxisfirmen, Detailhandel, Kurierdienst und IT-Support) der mebea sind mit IN-Qualis (ehemals SVOAM 2010) zertifiziert. IN-Qualis ist ein Qualitätsmanagement-System, welches speziell zur Sicherung und Entwicklung von Qualität im Bereich der Integrationsdienstleistungen mit einem Arbeitsanteil geschaffen wurde. Es bietet Elemente an, mit deren Hilfe Organisationen, welche solche Leistungen anbieten, ein Qualitätsmanagement aufbauen können.

6.2 Mehrstufiges Konzept

Nebst fachspezifischem Know-How verfügen alle involvierten Mitarbeitenden über eine ausgeprägte Sozialkompetenz und Freude am Umgang mit Menschen. Somit erfolgt die Qualitätssicherung über ein mehrstufiges Konzept:

- Definition der Massnahme und Zielvereinbarung mit versicherter Person, Eingliederungsfachperson und dem verantwortlichen Coach
- Umsetzung der Massnahme inklusive Standortbestimmung, begleitet durch den verantwortlichen Coach
- Reporting und Controlling in Zusammenarbeit mit der Eingliederungsfachperson sowie Definition allfälliger Zusatzmassnahmen
- Erstellung des Schlussberichts durch den verantwortlichen Coach
- Empfehlung für weiteres Vorgehen

6.3 Standortgespräche

Die internen Standortgespräche mit dem zuständigen Coach werden regelmässig, mindestens einmal pro Monat, wenn notwendig in kürzeren Zeitabschnitten, durchgeführt und dokumentiert. Eine Kopie des Gesprächsprotokolls und der Zielsetzungen werden den Teilnehmenden abgegeben.

7. Zielpublikum/Zielgruppen

Unsere Angebote richten sich an alle versicherten Personen, welche gemäss IV-Stelle und Eingliederungsfachperson die Anforderungen erfüllen.

8. Methode

Teilnehmende erhalten eine berufliche Tagesstruktur. Neben der Einhaltung der Präsenzzeiten und den Pensumssteigerungen, spielt die Selbstorganisation, die Reflektion und ein arbeitsmarktkonformes Verhalten in einem wirtschaftsnahen Umfeld eine grosse Rolle. Regelmässige Standortgespräche mit Zielsetzungsüberprüfungen sowie die Beobachtung der Entwicklung sind Bestandteile eines umfassenden Qualitätsmanagements. Zudem werden regelmässige Lernzielkontrollen durchgeführt und das Verhalten respektive die Entwicklung besprochen. Sollte sich die Arbeitssituation verschlechtern, wird die IV-Stelle telefonisch oder per Mail zeitnah benachrichtigt. Standortgespräche und Berichterstattungen erfolgen nach Vorgabe SVA oder in direkter Absprache mit der EFP.

9. Evaluation

Die Evaluation der Programmkonzepte und der Qualität unter IN-Qualis erfolgt mindestens zweijährlich und wird in einem Evaluationsbericht dokumentiert. Sie erfolgt aufgrund der Kennzahlen/Messgrössen, eingegangenen Verbesserungsvorschlägen, den Auditberichten und allenfalls anderen Bewertungskriterien. Vereinbarte Verbesserungen werden in einem Massnahmenplan festgehalten.

10. Zeitrahmen

Massnahmen in den Programmen werden für ein bis zwölf Monate, KV-Ausbildungen für zwei bis drei Jahre angeordnet; die Mediamatiker*innenlehre dauert vier Jahre.

Angebote ausserhalb der Programme werden stundenweise angeordnet.

11. Fazit und Abschluss

Als innovative Organisation mebea, welche professionell seit Jahrzehnten in der Arbeitsintegration tätig ist, sind wir uns unserer sozialen, kundennahen und lösungsorientierten Verantwortung bewusst. Die zahlreichen und vielfältigen Optionen innerhalb der Praxisfirmen und den anderen Programmen sowie die agogischen, fachlichen und menschlichen Kompetenzen der Ansprechpersonen, ermöglichen die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung in den verschiedensten Situationen. Für versicherte Personen und den zuständigen IV-Stellen steht mit der mebea ein fachkompetenter, erfahrener, qualitätsbewusster und verlässlicher Partner zur Verfügung.